



Beten am Erntedankfest

Weil Danken auch am Erntedankfest von Denken kommt!

„Du gibst Speise zur rechten Zeit“, sagt die Bibel.

Ob uns das je aufgeht,
wenn wir immer nur nehmen
statt empfangen.

Fridolin Löffler



Tod eines Freundes

Gestern, am 28. September starb mein Freund und Bruder im Priesteramt Padre Victor Diaz Alemán. Nachdem vor nicht einmal zwei Monaten bei ihm ein Gehirntumor im fortgeschrittenen Stadium festgestellt wurde, war schon recht schnell klar, dass keine Rettung mehr zu erwarten war. Victor hat sein ganzes priesterliches Leben in Reque, einem Vorort von Chiclayo in Peru gewirkt und ein glaubhaftes und fröhliches Zeugnis eines befreienden Glaubens gelebt. Als Priester in einer Diözese zu arbeiten, die eher vom restriktiven und rückwärts gerichteten Einfluss des Opus Dei bestimmt wird, war nicht immer einfach für ihn. Aber gerade in dieser bedrohlichen Situation für eine Kirche von morgen war sein lebendiges Vorbild doppelt wirksam. Die Kontakte mit Freiburg und Essen und einige Reisen nach Europa verbanden ihn auch stark mit der solidarischen Kirche des Westens. Für seine Gemeinde und uns, seine Freunde, viel zu früh, aber für Gott sicher im richtigen Augenblick, ist Victor jetzt auf unvorstellbare Weise am befreienden und Leben schenkenden Werk Gottes beteiligt. In Erinnerung an ihn und in liebender Verbundenheit wird es auch uns sicher möglich, in einer immer engeren Kirche befreiend zu wirken.

Ihr Norbert Nicolai

„Fantastisches Indien“ in der Essener Lichtburg

missio und Bistum Essen laden zum Kulturfest ein

Eine Reise nach Indien steht am **Sonntag, 3. Oktober**, auf dem Programm der **Essener Lichtburg**, Kettwiger Straße. Das Bistum Essen und das Katholische Internationale Missionswerk missio laden anlässlich der bundesweiten Eröffnung des Weltmissionsmonats von **15 bis 17 Uhr** zu einem deutsch-indischen Kulturfest ein. Im Mittelpunkt der diesjährigen missio-Kampagne „Geh und handle genauso“ steht das Gedenken an Mutter Teresa anlässlich ihres 100. Geburtstages sowie die Arbeit der Ordensleute im heutigen Indien.

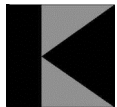
Die Gäste des Kulturfestes erwartet in der Lichtburg ein buchstäblich buntes Programm: neben der **indischen Tanzgruppe Nrityarpan** tritt die **Sängerin Patricia Kelly** auf. Indische Ordensfrauen berichten über ihre spannende und notwendige Arbeit im heutigen Indien. Weitere Gesprächspartner sind an diesem Nachmittag Erzbischof Vincent Concessao aus Neu Delhi, der Essener Weihbischof Ludger Schepers und missio-Präsident Prälat Dr. Klaus Krämer.



Die ARG trifft sich am Montag, den 04.10.2010 nach der Gemeinschaftsmesse um 8:00 Uhr zur Versammlung.

Vorankündigung

Die Alten- und Rentnergemeinschaft lädt ein zu einer besonderen Advents-/ Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 09.12.2010 in das Haus Clemens August in Ascheberg (Münster). Die Abfahrt ist um ca. 9:30 Uhr; Abfahrtsstelle: Katholischer Friedhof / Viktoriastrasse / Distelbeckhof. Der Kostenbeitrag: 30,00 Euro, einschließlich Mittagessen, Kaffeetrinken und zwei Stunden Programmgestaltung. Außerdem gibt es noch ein kleines Geschenk. Karten hierzu bei Heinz Willi Kress, Telefon: 30 84 76 und Horst Heinrichsen, Telefon: 30 41 77. Gäste sind herzlich willkommen.



Die Kolpingfamilie trifft sich am Montag, den 04.10.2010 im Gemeindezentrum St. Joseph zum Thema: „Die Schönstatt-Bewegung als Träger einer offenen und präventiven Familienarbeit.“ Beginn ist um 19:30 Uhr.

Die **kfd St. Joseph** lädt ihre Mitglieder am Do., den 07.10. um 15:00 Uhr zur Messfeier anlässlich des **Erntedankfestes** in die Josephskirche ein. Anschließend ist die gemeinsame Kaffeestunde mit Programm im großen Saal des Gemeindezentrums. Auch wer keine Karte bei seiner HelferIn gekauft hat, kann kurzentschlossen teilnehmen. Gäste sind ebenfalls willkommen.



Der **Ursulakreis** trifft sich zum „gemütlichen Abend bei Wein, Federweißem und Zwiebelkuchen“ am **Dienstag, 5. Oktober, um 19:30 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Nr.36/2010

03.10.2010

Ein Fest der Sinne, das nachdenklich stimmt

Das Erntedankfest lädt die Menschen zum bewussten Konsum ein

Das Erntedankfest wird in vielen Pfarrgemeinden zusammen mit der Kindertagesstätte oder dem Kindergarten gefeiert. Meist nehmen am Gottesdienst viele junge Familien teil. Es ist ein Fest, das Kinder anspricht. Die vor dem Altar aufgestellten Erntegaben sind mit ihrer Farbenpracht und ihrem Duft ein Fest für die Sinne.

Zusätzlich lässt das Erntedankfest auch nachdenklich stimmen. In unserer Zeit erleben wir immer weniger den jahreszeitlichen Wechsel, den Zusammenhang von Säen und Ernten, von Wetterlage und Wachsen, von Pflegen und Gedeihenlassen. In vielerlei Hinsicht machen wir uns unabhängig von Jahreszeiten mit ihren unterschiedlichen Witterungen. Unabhängig von der Ernte und den Jahreszeiten ist zum Beispiel alles das ganze Jahr über käuflich.



Vorfreude und Freude

Zahlreiche Initiativen für den regionalen und saisonalen Einkauf machen wieder aufmerksam auf diese Zusammenhänge. Wer regional und saisonal einkauft, spürt hautnah und täglich über den Speiseplan, was jahreszeitlich geerntet werden kann. Die Vorfreude und Freude über bestimmte Speisen, die wieder geerntet werden können (und damit wieder auf den Tisch kommen), machen den Verzicht mehr als wett.

Oft ist es ja erst der Verzicht, der den Genuss ermöglicht. Der saisonale Einkauf fördert zudem die Kreativität der Zubereitung und vor allem die Erkenntnis, dass wir nicht einfach alles machen können und uns der Dank, der Dank an Gott gut anstellt.

Von Alfred Rempe (Bistum Trier)

© Pfarrbriefservice